



**Ich glaube, je weniger wir besitzen,
umso mehr haben wir zu geben.
Und je mehr wir besitzen,
umso weniger können wir noch geben**
(Mutter Teresa)

**Mögen die sieben Farben des Regenbogens
wie sieben Siegel der Treue Gottes zu dir sein.**
(Irischer Segensspruch)

Tägliche Gedanken

Ich lege mich nie zu Bett ohne zu bedenken, dass ich vielleicht – so jung ich noch bin – den anderen Tag nicht mehr sein werde. Und es wird kein Mensch von allen, die mich kennen, sagen können, dass ich im Umgang mürrisch oder traurig wäre. Für diese Glückseligkeit danke ich alle Tage meinem Schöpfer und wünsche sie von Herzen jedem meiner Mitmenschen. (aus einem Brief von 1787 geschrieben von Wolfgang Amadeus Mozart)



**Einem einzigen Menschen wohltun ist besser,
als Hunderten unser Wohlwollen zu beteuern.**

(Jakob Ternay)



**Wir sind in Gottes Hand.
Er ist der beste Vater,
der zu unserem Wohl immer
über uns wacht und der weiß,
was das Beste für uns ist.**

(Johannes Bosco)

**Wer beim anderen anfängt zu rechnen,
aufzurechnen, abzurechnen, anzurechnen,
der hört auf zu lieben.**

(Kyrilla Spieker)

Barmherziger Gott, schenke uns ein hörendes Herz, damit wir die Stimmen der Zeit wahrnehmen und eine heilende Antwort verkünden. **Wandelnder Gott**, rufe uns heraus aus engen Grenzen, damit wir Mauern überspringen, uns dem Unbekannten annähern und gemeinsames Leben ermöglichen. **Schöpferischer Gott**, lasse deinen Geist in uns allen wirksam werden, damit wir mit kreativer Kraft an deinem Reich weiterbauen. **Liebevoller Gott**, segne uns mit deiner Liebe, damit wir sie vermehren und so den offenen Himmel auf Erden spürbar machen. (Angelika Gassner)



**Niemand ist so arm, dass er nicht fähig wäre,
an seinesgleichen Gutes zu tun.**

(Paul Claudel)



2 x „SCHMUNZELIGES“

1. Fritzchen sagt dem Lehrer: "Herr Lehrer, ich habe kenne ein Wort, das mit 'A' anfängt und mit 'och' endet." Daraufhin der Lehrer: "Fritzchen, musst du immer nur Schimpfwörter sagen?" Fritzchen: "Ich dachte, Aschermittwoch wäre ein Feiertag."
2. Gerda Meier ist schon über 80 und Zeit ihres Lebens evangelisch. Eines Tages erscheint sie bei ihrem Pfarrer und sagt: "Ich möchte gern konvertieren und katholisch werden!" Der Pfarrer ist verwirrt: "Aber liebe Frau Meier - warum denn das?" "Nun", sagt Frau Meier, "ich bin schon alt, mein Leben geht zu Ende, und da hab ich mir gedacht: Besser einer von denen stirbt, als einer von uns!"